(Fortsetzung aus dem Hauptblatte.)

Schuppchen schlägt, indem er sich direkt vor ihre Thür setzt. Die Gründung des neuen Monaco erfordert ein Kapital von 50 Mill. Dollars, die nahezu schon gezeichnet sein sollen. An der Spitze des Unternehmens steht eine sehr bekannte Persönlichkeit, nämlich der General Eli Murray, der nacheinander Marshall von Kentucky und Gouverneur von Utah war. Durch den Namen dieses Mannes erhält die ganze Angelegenheit ein ernstes Gepräge, so daß an dem Zustandekommen des Unternehmens kaum gezweifelt werden darf, das sich übrigens wie ein Gegenstück zu der famosen Mac Kinley-Bill ausnimmt. Die Herren Yankees brauchen jetzt ihr Geld nicht außer Lande zu tragen, sie können es an einem einheimischen, nichtimportirten grünen Tische verspielen.

** [Cholera.] Aus Triest meldet ein Telegramm: In Abessynien wüthet die Cholera. In Mekka sollen Sonnabend 140, Sonntag 380 Pilger gestorben sein.

Vereine und Versammlungen.

— Vom 10. bis zum 14. August d. J. tritt in Bern der Internationale Geographenkongreß zusammen. Unter den Gegenständen, die zur Berathung kommen sollen, steht die Frage nach der Herstellung einer einheitlichen Karte der Erde in sehr großem Maßstabe (1 km = 1 mm) an erster Stelle; im Anschluß daran soll die Frage nach der Einführung eines einheitlichen Meridians und einer einheitlichen Weltzeit diskutirt und ferner berathen werden, welche Regeln bei der Rechtschreibung geographischer Eigennamen zu befolgen sind. Besonders die Lösung der ersten Frage scheint uns von großer Wichtigkeit für die Gestaltung der zukünftigen geographischen Forschung, weil erst eine Karte in größtem Maßstabe die Illusion zerstört, als seien uns die außereuropäischen Erdtheile schon recht gut bekannt, indem sie zeigt, wie unendlich viel noch dem Forscher zu thun bleibt. Von den Reisenden, die Vorträge in Aussicht gestellt haben, seien nur die beiden kühnen Durchquerer Tibets, Bonvalot und Prinz Henry von Orleans genannt, ferner die Afrikaforscher Graf Pfeil und v. Höhnel, der Südamerikareisende Coudreau usw.; General Annenkoff, der Erbauer der Transkaspischen Bahn, wird über die Umwälzungen sprechen, welche diese Bahn schon heute in Turkestan verursacht hat, und der Amerikaner Stout über den Nicaragua-Kanal. Während des Kongresses findet in Bern eine internationale geographische Ausstellung statt, die vom 1. bis zum 18. Aug. geöffnet sein wird.

— In Dresden fand am 20. d. der VII. Verbandstag des Bundes deutscher Barbier-, Friseur- und Perrückenmacher-Innungen statt. Mit demselben ist eine fachgewerbliche Ausstellung verbunden. An der Ausstellung betheiligten sich 32 Meister, 62 Gehilfen, 160 Lehrlinge; von den eingelieferten Stücken (440) wurden die Arbeiten von 7 Meistern, 17 Gehilfen und 51 Lehrlingen mit Werth- und Ehrenpreisen bedacht. Der Bund umfaßt 23 Bezirks- oder Provinzial-Innungsverbände, 295 Innungen, 8730 Mitglieder mit 5656 Gehilfen und 5155 Lehrlingen. Dieselben halten 171 Fachschulen mit 3328 Schülern und 103 Innungen haben die Rechte aus Reichsgewerbeordnung § 100e erworben. Zugenommen hat der Bund im laufenden Jahre um 7 Innungen mit 82 Mitgliedern. Bezüglich der Stellungnahme zum Befähigungsnachweis wurde beschlossen, eine Eingabe vorzubereiten, welche die Zusammengehörigkeit der Dreiheit des Gewerbes darthut. Die Sonntagsruhe betreffend, erklärte man sich für 10stündige Arbeitszeit. Einstimmig beschloß man, Schritte zu thun, den Verband mit dem Verbande der Friseure und Perrückenmacher zu vereinigen. Die Ausstellung besuchte auch der König von Sachsen.

Fernsprech-Nachrichten.

Berlin, 23. Juli, vorm. 7¼ Uhr.

* **Berlin.** Zu der Meldung des „Berl. Tagebl.", daß zwischen Mitgliedern der Regierung und einer Anzahl Vertreter der hervorragendsten Getreidefirmen Deutschlands, welche auf ausdrücklichen höheren Wunsch zu diesem Behufe nach Berlin gekommen seien, eine Konferenz stattgefunden habe, erklärt die „Nat.-Ztg." zuverlässig, daß davon in den zuständigen Kreisen nichts bekannt ist.

Geheimrath Professor Dr Koch scheidet jetzt nicht nur als Direktor des Hygienischen Instituts aus, sondern er legt auch zugleich seine ordentliche Professur nieder. Es steht aber, wie verlautet, eine Ernennung bevor, welche Hrn. Koch die Möglichkeit gewährt, auch ferner an der berliner Hochschule Vorlesungen zu halten.

Die feuilletonistischen Studien R. Löwenfeld's, welche unter dem Titel „Gespräche über und mit Tolstoj" erschienen sind, sind in Rußland verboten worden.

* **Sagan.** Telegraphisch meldet Hirschberg 3 m Hochwasser.

* **Kaub.** Die Neblaus-Kommission entdeckte einen Neblausheerd, wovon die Behörden sofort benachrichtigt wurden.

* **Paris.** Der Munizipalrath bewilligte die Ueberlassung von Baulichkeiten auf dem Marsfelde an ein Comite, welches während des Jahres 1892 eine russische Ausstellung zu veranstalten beabsichtigt.

* **Vichy.** Im Befinden des Kaisers Dom Pedro ist eine leichte Besserung eingetreten. Von einem operativen Eingriff ist bis jetzt abgesehen worden.

* **Rom.** Wegen der finanziellen Fragen sind, so läßt sich die „Kreuzztg." berichten, innerhalb des Ministeriums Differenzen ausgebrochen. Rudini befürwortet eine Steuererhöhung. (Vergl. unter Ausland. Red.)

* **Petersburg.** Nach einer Meldung der „Polit. Korr." sind neue Russifizirungsmaßregeln in Finnland durch Verschärfung des Preßgesetzes zu erwarten.

* **Bukarest.** Die gestern ausgegebene „Indép. Roumaine" enthält in durchschossener Schrift folgende Nachricht: Wir erfahren aus bester Quelle, daß sich der Thronfolger, Kronprinz Ferdinand, in kürzester Zeit mit einer Prinzessin aus regierendem Hause verloben wird. Wir kennen den Namen der Prinzessin, halten es jedoch für unsere Pflicht, uns noch einige Tage lang Reserve aufzulegen.

Telegraphische Schiffsnachrichten.

, Bremen, 22. Juli. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd: „Lahn" hat heute früh Dover passirt, „Berlin" ist gestern, „Stuttgart" heute in Bremerhafen, „Gera" am 17. d. in Montevideo angekommen, „Strasburg" hat heute Queesant, „Trave" heute früh Scilly passirt, „Amerika" ist heute in Baltimore eingetroffen, „Spree" gestern früh auf der Heimreise von New-York abgegangen, „Berlin", von Wladiwostok kommend, ist gestern nachmittag auf der Weser angekommen.

, Paris, 22. Juli. (Telegr.) Die Dampfschiffahrtsgesellschaft „Messagerie maritimes" hat eine neue australische Linie geschaffen, welche in den londoner Docks laden und in Marseille Passagiere aufnehmen wird.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null.)

Saale und Unstrut.		Fall	Wuchs			Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	21. Juli +0,82			22. Juli +0,88		—	4
Weißenfels, Obrpegel	„ +2,54			„ +2,54		—	—
do. Unterpegel	„ +0,88			„ +0,86		2	—
Halle, Unterhaupt	22. Juli +2,06			23. Juli +2,06		—	—
Trotha,	„ +2,44			„ +2,44		—	—
Alsleben, Oberpegel	21. Juli +2,55			22. Juli +2,52		3	—
do. Unterpegel	„ +2,30			„ +2,22		8	—
*Calbe, Oberpegel	„ +1,76			„ +1,74		2	—
do. Unterpegel	„ +1,60			„ +1,60		2	—

Moldau. Iser. Eger. Elbe.	Juli	Fall	Wuchs		Juli	Fall	Wuchs
Budweis	21. —0,31	—	—	*Torgau	22. +1,89	10	—
Prag	„ +0,24	15	—	*Wittenberg	„ +2,61	—	1
Jungbunzlau	„ +0,10	—	2	*Roßlau	„ +2,25	—	7
Laun	„ +0,57	18	—	*Barby	„ +2,66	—	4
Pardubitz	„ +1,80	—	90	*Magdeburg	„ +2,30	—	—
Brandeis	„ +0,85	9	—	*Tangermünde	„ +3,00	6	—
Melnik	„ +0,40	15	—	*Wittenberge	„ +2,71	8	—
Leitmeritz	„ +0,38	12	—	*Zimlitz Peg.	„ +2,23	6	—
Aussig	22. +0,61	12	—	*Lauenburg	„ +1,35	3	—
Dresden	„ „ —						

* Beobachtet mittags nach amtl. Depeschen der kgl. Elbstrombau-Verwaltung.

Fahrtiefen am 21. Juli.

Unstrut. 1,40 m zwischen Artern und Nitteburg bei der Eisenbahnbrücke.

Wetterbericht der Deutschen Seewarte vom 22. Juli.

Stationen.	8 Uhr morgens. Barom. mm	Therm. °C	Wind rechtwelt. 1—12 B.	Stationen.	2 Uhr nachmittags. Barom. mm	Therm. °C	Wind rechtwelt. 1—12 B.
Memel	763.8	22.4	SO 2	Memel	763.5	26.8	W 1
Kiel	61.4	18.5	SO 2	Hamburg	759.5	20.7	OSO 2
Hamburg	761.0	18.3	OSO 3	Wisen	62.0	24.0	still
Borkum	59.0	18.8	SSO 2	Valentia	64.8	16.1	NNW 3
Münster	760 8	17.2	S 1	Petersburg	765.2	25.6	WNW 1
Kassel	61.3	15.8	SSW 1	Haparanda			
Berlin	62.8	18.7	WNW 1	Stockholm	63.8	25.5	SO 2
Breslau	62.2	17.4	still				
Heidelberg	62.1	16.6	SW 4				
Friedrichsh.	63.6	17.8	SSW 2				
München	64.2	17.2	still				

Aussichten f. d. Witterung des 23. Juli. Kühlteres, vorw. trüb. Wetter m. zunächst schwacher Luftbewegung u. Regenfällen.

Allgemeine Uebersicht der Witterung vom 22. Juli.

Während in dem über den größten Theil Europas sich erstreckenden Hochdruckgebiete der Luftdruck noch gleichmäßiger geworden ist, hat sich das Depressionsgebiet im Nordwesten wieder über die britischen Inseln und die Nordsee ausgedehnt. Ein Minimum unter 755 mm liegt über der nordwestlichen Nordsee. Am Morgen ist über Deutschland das Wetter meist wolkig bei schwacher, meist südlicher Luftströmung und etwas wärmer als gestern. Stellenweise fiel Regen, im Norden vielfach unter Gewittererscheinungen.

Beobachtung der Meteor. Station zu Halle.

	22 Juli 9 U. ab.	23 Juli 7 U. mrg.
Barometer Millimeter	752,3	752,5
Thermometer Celsius	18,0	17,1
Rel. Feuchtigkeit	94 %	97 %
Wind	SO 1	SW 1

* Halle, 23. Juli. Wasserwärme der Saale von heute früh 17° R.

Handels- und Verkehrs-Nachrichten.

* Berlin, 23. Juli. [Fernsprech-Nachrichten der Saale-Ztg.] Am 1. Aug. tritt ein neuer wesentlich ermäßigter Tarif für Regionalkohlensendungen zwischen den sächsischen Staatsbahnen und Bodenbach in Kraft, der auch Frachtsätze von den Buschtiehrader Stationen enthält. — Dem „Wiener Fremdenblatt" werden die Gerüchte, daß der österreichische Finanzminister mit der österreichischen Kredit-Anstalt ein Uebereinkommen wegen Regelung der Tilgungsrate getroffen habe, als jeder Begründung entbehrend bezeichnet, da das Finanzgesetz noch gar nicht sanktionirt sei und überdies im Finanzministerium kein Geldbedarf herrsche. — In die Bank von England flossen gestern 710,000 Pfund Gold; aus derselben gingen 100,000 Pfund nach Holland.

— Nach den statistischen Ermittelungen des Vereins deutscher Eisen- und Stahlindustrieller belief sich die Rohseisenerzeugung des Deutschen Reichs (einschl. Luxemburgs) im Juni 1891 auf 365,073 t, darunter 152,615 t Puddelroheisen und Spiegeleisen, 27,451 t Bessemerroheisen, 137,465 t Thomasroheisen und 47,542 t Gießereiroheisen. Die Produktion im Juni 1890 betrug 387,852 t und im Mai 1891 354,010 t. Vom 1. Jan. bis 30. Juni 1891 wurden produzirt 2,123,466 t gegen 2,339,583 t im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

— Das Essener Bergwerk König Wilhelm erzielte an Nettoausbeute im Juni 3735 M. weniger, im ersten Semester 90,788 M. mehr.

— Neue Aktien-Gesellschaft. Die großen Schleicher'schen Steinmetzwerkstätten in Berlin sollen für 3½ Mill. M. in den Besitz eines Konsortiums übergehen. Auf Anfrage erfährt der „Konfektionär", daß ein wirklicher Abschluß noch nicht erfolgt sei.

, Rom, 22. Juli. Die Dividende auf die Aktien der Banca nazionale nel regno d'Italia ist für das erste Semester des laufenden Jahres auf 28 Lire festgesetzt und gelangt vom 3. Aug. ab zur Auszahlung.

, Paris, 22. Juli. Der Markt verlief in günstiger Haltung bis zum Schluß, wo sich auf das Gerücht von der in den ersten Tagen des August bevorstehenden Emission des Crédit foncier die Tendenz noch mehr befestigte.

— Die Frkf. Ztg. meldet aus Amsterdam: Die Verwaltung der Tabaks-Gesellschaft Pietersberg beantragte Liquidation.

— Argentinien. *,* Paris, 22. Juli. Nach hier eingegangener Nachricht aus Buenos-Aires hat die französische Bank Rio de la Plata ihre Geschäfte wieder aufgenommen.

— Dividendenschätzungen. Für die Vereinigten Brauereien Frankfurt a/M. wird das Erträgniß in Verwaltungskreisen in mindestens derselben Höhe von 4 Proz. erwartet. — Bei der Gelsenkirchener Guß-Stahl-Gesellschaft vormals Munscheid & Co. dürfte die Dividende wie im Vorjahr mit 10 Proz. in Aussicht zu nehmen sein. — Die Dividende der Posener Spritz-Gesellschaft dürfte voraussichtlich 4 Proz. (wie 1889/90) betragen.

— Zahlungseinstellungen. Die Liverpooler Firma Rodger, Best and Sons stellte mit 100,000 Lstrl. Passiva die Zahlungen ein.

— Eisenbahn-Einnahmen. *,* Wien, 22. Juli. Die Gesammteinnahmen der Orientbahnen betrugen in der Woche vom 18. bis 24. Juni 171,624.12 Frcs., vom 1. Jan. bis 17. Juni 4,715,658.20 Frcs., zusammen seit Beginn des Betriebsjahres 4,887,282.32 Frcs.

* New-York, 21. Juli. (Telegr.) Der Werth der in der vergangenen Woche ausgeführten Produkte betrug 6,272,595 Dollars gegen 6,470,888 Dollars in der Vorwoche.

Börse zu Halle.

Halle, 23. Juli. Preise mit Ausschluß der Maklergebühr für 1000 kg netto. Weizen, ruhig, 234—240 M., Mahlweizen 225 bis 230 M., Roggen, fest, 221 bis 225 M., Gerste, Brau-, —, Futter- 160 bis 170 M. Hafer, ruhig, 166 bis 171 M. Mais, amerikanischer Mixed 158 M. Donaumais 152 bis 163 Mark, Raps 210 bis 240 Mark, ganz trockene Waare fehlt, Rübsen —,— M., Erbsen, Victoria- —,— M., Wicken —,— M., Kümmel, ausschließlich Sack für 100 kg netto, 39 bis 41 Mark, nominell. Stärke, einschl. Faß von 100 kg Inhalt per 100 Kilo netto, Hallesche prima Weizen- 45,50 bis 46,50 Mark, abfallende Sorten billiger, Maisstärke incl. Sack für 100 kg brutto bei sehr geringen Vorräthen fest 36,00 bis 37,00 M., abfallende Sorten billiger. Preise per 100 kg netto. Linsen 16 bis 28 Mark. Bohnen 20 bis 22 Mark, Mohn, blau, 52 bis 55 Mark, Futterartikel sehr fest. Futtermehl 16,50 bis 17,50 Mark. Roggenkleie 12,75 bis 13,50 Mark, Weizenschalen 11,25 bis 11,75 Mark, Weizengrießkleie 11,50 bis 12,00 M., Malzkeime, helle 11,00 bis 12,00 M., dunkle 9,50 bis 10,50 M., Delkuchen 12,00 bis 12,50 M., Mais 20,00—21,00 M., Rüböl —,— Mark Petroleum 24,00 Mark, Solaröl, 0,825/30° 16,50 bis 17,00 Mark, Spiritus, 10,000 Liter-Proz., still, Kartoffel- mit 50 M. Verbrauchsabgabe —,— M., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 51,30 M.

Getreide.

* Berlin, 22. Juli. Weizen (mit Ausschluß von Kaubweizen) per 1000 kg loco geschäftslos. Termine schließen matt. Gekündigt 1409 t. Kündigungspreis 247,5 M. Loco 230—248 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 245 M., per diesen Monat 248—247 bez., per Juli-Aug. 218,75—217,5 bez., per Aug.-Sept. —,—, per Sept.-Okt. 212—211 bez., per Okt.-Nov 206—208,5 bez.

Roggen per 1000 kg. Loco fest. Termine schließen flau. Gekündigt — t. Kündigungspreis — M. Loco 212—224 M. nach Qualität, Lieferungsqualität 220 M., russischer —,—, inländischer —,—, per diesen Monat 223,5—220,25 bez., per Juli-Aug. 211—208,25 bez., per Aug.-Sept. —,—, per Sept.-Okt. 202,5—200,5 bez., per Okt.-Nov. 200,5—197,75 bez., per Nov.-Dez. 196,25—196 bez.

Gerste per 1000 kg. Still. Große und kleine 160—190 M. nach Qualität, Futtergerste 160—175 M.

Hafer per 1000 kg. Loco unverändert. Termine schließen niedriger. Gekündigt 50 t. Kündigungspreis 171 M. Loco 168—193 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 177 M., pommerscher und schlesischer mittel bis guter 163—182, feiner 186—189 ab Bahn und frei Wagen bez., per diesen Monat 171,5—170,5 bez., per Juli-Aug. 155—154 M. per Aug.-Sept. —,—, per Sept.-Okt. 148—,25—147,5 bez., per Okt.-Nov. 144,5 M., per Nov.-Dez. 143,5 bez.,

* Magdeburg, 22. Juli. (Gebr. Friedeberg.) Landweizen 234—236 M., Weißweizen —,— M., glatter engl. Weizen 225—232 M., Rauhweizen —,— M., Roggen 217—223 M., Chevallergerste —,— M., Landgerste —,— M., Hafer 160—174 M. per 1000 kg.

* Hamburg, 22. Juli. Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 236—245. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco neuer 225—228, russischer loco fest, 166—168. Hafer ruhig. Gerste ruhig.

* Stettin, 22. Juli. Weizen höher, loco 226,00—242,00, per Juli 240,00, per Sept.-Okt. 212,00. Roggen höher, loco 210—220,00, per Juli 223,50, per Sept.-Okt. 200,50. Pommerscher Hafer loco 165—170.

* Breslau, 22. Juli. Roggen per Juli 222,00, per Juli-Aug. 212,00, per Sept.-Okt. 201,00.

* Wien, 22. Juli. (Telegr.) Weizen per Herbst 9,75 Gd., 9,80 Br., per Frühjahr 1892 10,22 Gd., 10,27 Br., Roggen per Herbst 8,79 Gd., 8,84 Br. per Frühjahr 1892 9,18 Gd., 9,23 Br., Hafer per Herbst 5,84 Gd., 5,87 Br., per Frühjahr 1892 6,15 Gd., 6,20 Br.

* Pest, 22. Juli. (Telegr.) Weizen loco steigend, per Herbst 9,43 Gd., 9,45 Br., per Frühjahr 9,90 Gd., 9,92 Br. Hafer per Herbst 5,41 Gd., 5,43 Br.

* Paris, 22. Juli., nachm., Schlußbericht. (Telegr.) Weizen behauptet, per Juli 26,70, per Aug. 26,80, per Sept.-Dez. 27,10, per Nov.-Febr. 27,30. Roggen fest, per Juli 18,20, per Nov.-Febr. 18,80.

* Amsterdam, 22. Juli. (Telegr.) Weizen auf Termine höher, per Nov. 244. Roggen loco geschäftslos, do. auf Termine höher, per Okt. 197, per März 197.

* Leith, 22. Juli. (Telegr.) Markt fetig in allen Artikeln, aber sehr ruhig.

* London, 22. Juli. (Schlußber.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 32,980, Gerste 15,220, Hafer 65,110 Qurtr. Englischer Weizen ruhig, stetig, fremder ca. ½ sh. höher gehalten, jedoch ungefragt, schwimmender ¼ sh. theurer, Hafer matt, übrige Artikel ruhig, stetig.

* New-York, 21. Juli. (Telegr.) Rother Winterweizen loco 100, Rother Weizen per Juli 98, per Aug. 94⅛, per Dez. 98.

* New-York, 22. Juli. (Telegr.) Anfangsnotirungen. Weizen per Dez. 98⅛.

Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

* Berlin, 22. Juli. (Amtl.) Rüböl per 100 kg mit Faß. Termine fester. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis — M. Loco mit Faß —,—, loco ohne Faß —,—, per diesen Monat 59,4 M. bez., Durchschnittspreis —,—, per Juli-Aug. —,— bez., per Aug.-Sept. —,— bez., per Sept.-Okt. 59,4 bez., per Okt.-Nov. 59,5 bez., per Nov.-Dez. 59,6 bez., per April-Mai 60,1 M.

* Breslau, 22. Juli. Rüböl per Juli 61,50, per Sept.-Okt 61,50.

* Stettin, 22. Juli. Rüböl behauptet, per Juli 59,50, per Sept.-Okt. 59,50 M.

* Köln, 22. Juli. Rüböl loco 63,50, per Okt. 62,60, per Mai 1892 63,30.

* Hamburg, 22. Juli. Rüböl (unverzollt) still, loco 61

* Pest, 22. Juli. (Telegr.) Kohlraps per Aug.-Sept. 15,40 Gd., 15,50 Br.

* Paris, 22. Juli. (Schlußber.) (Telegr.) Rüböl fest, per Juli 72,75, per Aug. 73,00, per Sept.-Dez. 74,25, per Jan.-April 75,50.

* Amsterdam, 22. Juli. (Telegr.) Raps per Herbst —. Rüböl loco 33½, per Herbst 32½, per Mai 33½.

* New-York, 21. Juli. (Telegr.) Schmalz loco 6,72, do. (Rohe & Brothers) 7,15.

Hülsenfrüchte.

* Berlin, 21. Juli. (Pol.-Präs.) Erbsen, gelbe zum Kochen, 24—40 M., Speisebohnen, weiße 25—46 M., Linsen 30—60 M. per 100 kg.

* Berlin, 22. Juli. (Amtl.) Mais per 1000 kg. Loco still. Termine geschäftslos. Gekündigt — t. Kündigungspreis — M. Loco 148—159 M. nach Qualität, Durchschnittspreis —,— M., per diesen Monat —,— per Juli-Aug. —,—, per Aug.-Sept. —,—, per Sept.-Okt. —,— bez.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 175—190 M., Futterwaare 168—173 M., nach Qualität.

* Wien, 22. Juli. (Telegr.) Mais per Juni-Juli 6,05 Gd., 6,10 Br., Sept.-Okt. 6,10, Gd., 6,20 Br.

* Pest, 22. Juli. (Telegr.) Mais per Aug.-Sept. 5,60 Gd., 5,62 Br., per Mai-Juni 1892 5,18 Gd., 6,20 Br.

* London, 27. Juli. (Telegr.) Mais unverändert.

* New-York, 21. Juli. (Telegr.) Mais per Aug. 64½.

Viehmärkte.

* Bamberg, 21. Juli. Der heutige Zutrieb betrug 1436 Stück Großvieh und 25 Kälber. Bedauerlich, daß die eigentliche Ernte noch nicht begonnen hat und eine gesegnete Futterernte, namentlich in Grummet, in Aussicht steht, läßt sich die Ueberaus hohe Zutrieb zum heutigen Markt erklären. Wenn auch Klagen seitens der Verkäufer laut wurden, daß die alten hohen Preise sich kaum mehr behaupten können und ein kleiner Rückgang zu bemerken ist, sind prima Gang- und Mastochsen doch noch immer sehr theuer und letztere zudem noch schwer zu bekommen. Dennoch entwickelte sich dieselbst trotz des überaus frühen Zutriebes das Hande-geschäft etwas später, aber um so reichhaltiger, jedoch von einzelnen Firmen über hundert Stück angekauft wurden, Mittelwaare weniger gesucht, schöne dreijährige Stiere sehr hochpreisig.

Wolle. Baumwolle.

* Leipzig, 22. Juli. Kammzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. per Juli 4,22½, per Aug. 4,22½, per Sept. 4,25, per Okt. 4,27½, per Nov. 4,30, per Dez. 4,30, per Jan. 4,27½, per Febr. 4,27½. Umsatz 85,000 kg. Ruhig.

La Plata-Contract C. unverändert.

* Antwerpen, 22. Juli. Wolle. (Telegr. von Willens & Komp.) La Plata-Zug. Type B. Sept. 5,25, Nov.-Dez. 5,30 Käufer.

, Liverpool, 22. Juli. (Telegr.) Die heutige Eröffnung der Wollauktion war bei schwacher Betheiligung unbelebt. Weiße Kandars und Low Kumachee Yellow ½ d. billiger. Es wurden 3549 Ballen verkauft.

* Liverpool, 22. Juli. Baumwolle (Anfangsbericht). Wöchentlicher Umsatz 7000 B. Ruhig. Tagesimport 2000 B.

* Liverpool, 22. Juli, nachm. 12 Uhr 10 Min. Baumwolle. Umsatz 7000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Ruhig.

Middl. amerik. Lieferungen: Juli-Aug. 4½ Käuferpreis, Sept.-Okt. 4¹¹/₃₂ do., Okt.-Nov. 4¹¹/₃₂ Verkäuferpreis, Jan.-Febr. 4⁵/₁₆ d. Käuferpreis.

* Liverpool, 20. Juli, nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. (Schlußbericht.) Umsatz 4000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Unverändert.

Middl. amerik. Lieferungen: Juli-Aug. 4⁵/₁₆ Werth, Aug.-Sept. 4¹¹/₃₂ Käuferpreis, Sept.-Okt. 4⁹/₁₆ do., Okt.-Nov. 4⁷/₁₆ do., Nov.-Dez. 4¹¹/₃₂ do., Dez.-Jan. 4⁵/₁₆ do., Jan.-Febr. 4⁷/₁₆ do., Febr.-März 4¹⁷/₃₂ d. do.

* New-York, 21. Juli. (Telegr.) Baumwolle in New-York 8¹/₁₆, do. in New-Orleans 7¹⁷/₁₆.

Chemische Produkte

* London, 22. Juli. Salpeter 8 sh. 3 d. für gewöhnliche, 8 sh. 9 d. für chemische Sorten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910724029/fragment/page=0001

Zucker.

Magdeburger Börse.

I. Preise für greifbare Waare.

A. Mit Verbrauchssteuer. B. Ohne Verbrauchssteuer.

	21. Juli.	22. Juli.		21. Juli.	22. Juli.
Brodraff. I.	28,25—28,50	28,25—28,50	Granul. ff.		
Brodraff.	28,00	28,00	Korng. 92%	17,80—18,00	17,80—18,00
Brm. Raff.	27,75—28,25	27,75—28,25	„ 88%	17,25—17,40	17,25—17,40
Brm. Mellis I.	26,50	26,50	Nachpr. 75%	13,50—15,00	13,50—15,00
Krystalls. I.	26,75—27,00	26,75	Tendenz 22. Juli 11 Uhr: Unverändert.		
Krystalls. II.	—	—			

Tendenz 22 Juli 11 Uhr: Unverändert.

II. Terminpreise. (Abzüglich Steuervergütung.)

a. frei auf Speicher Magdeburg.

Notiges.

b. frei an Bord Hamburg.

Juli 13,67½ bz.,	13,67½ B.,	13,65 G.	Nov.-Dez. 12,30 bez., 12,30 Br.,
Aug. 13,62½ Br.,	13,60 G.		12,27½ G.
Sept. 13,35 Br.,	13,30 G.		Jan.-März 12,50 Br., 12,45 G.
Okt. 12,50 bz.,	12,50 Br.,	12,47½ G.	März 12,60 Br., 12,57½ G.
Okt.-Dez. 12,37½ Br.,	12,35 G.		

Tendenz: Ruhig.

C. Granulirter Zucker.

Juni —.

Tendenz: —.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Liquidationspreise am 21. Juli.

Mittags 11½ Uhr. Rohzucker frei auf Speicher	frei an Bord Magdeburg.	Hamburg.		Abends 6 Uhr. Rohzucker frei auf Speicher	frei an Bord Magdeburg.	Hamburg.
Juli	13,35	M. 13,65	M.	Juli	13,32½	M. 13,62½ M
August	13,30	13,60		August	13,30	13,60
September	13,00	13,30		September	12,97½	13,27½
Oktober	12,17½	12,47½		Oktober	12,15	12,45
November	11,97½	12,27½		November	11,95	12,25
Dezember	11,97½	12,27½		Dezember	11,95	12,25
Jan. 1892	12,05	12,35		Jan. 1892	12,02½	12,32½
Febr.	12,15	12,45		Febr.	12,12½	12,42½
März	12,25	12,55		März	12,22½	12,52½
April	—	—		April	—	—
Mai	—	—		Mai	—	—

Granulirter Zucker frei an Bord Hamburg

Juli 15,10

Granulirter Zucker frei an Bord Hamburg

Juli 15,10

Zucker-Liquidationskasse.

* Hamburg, 22. Juli. (Telegr. der Hamburger Firma Joswich & Komp.) Rübenzucker 1. Produkt Basis 88% frei an Bord Hamburg per Juli 13,62½, per Aug. 13,62½, per Okt. 12,47½, per Dez. 12,30, per März 12,60, per Mai 12,75. Stetig.

* Hamburg, 22. Juli. (Vormittagsbericht.) Rübenrohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Juli 13,65, per Aug. 13,62½, per Okt. 12,47½, per Dez. 12,32½, Ruhig.

* Hamburg, 22. Juli. (Nachmittagsbericht.) Rübenrohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Juli 13,62½, per Aug. 13,57½, per Okt. 12,42½, per Dez. 13,27½. Ruhig.

* London, 22. Juli. (Telegr.) 96% Javazucker loco 15 ruhig. Rübenrohzucker loco 13½ ruhig.

* Paris, 22. Juli. Vorm. (Telegr.) Rohzucker 88% ruhig, loco 35,50 à —,—. Weißer Zucker fest. Nr. 3 per 100 kg per Juli 36,75, per Aug. 35,75, per Sept. 35,37½, per Okt.-Januar 34,25.

* Paris, 22. Juli, nachm. (Telegr.) Rohzucker 88% behauptet, loco 35,50 à 35,75. Weißer Zucker fest, Nr. 3 per 100 kg per Juli 35,87½, per Aug. 35,75, per Sept. 35,37½, per Okt.-Jan. 34,37½.

* New-York, 21. Juli. (Telegr.) Fair refining Muscovados 3.

Kaffee.

* Hamburg, 22. Juli. Kaffee ruhig, Umsatz 1300 Sack.

* Hamburg, 22. Juli, vorm. 11 Uhr. Good-average Santos per Juli 80½, per Sept. 79½, per Dez. 69, per März 67½. Behauptet.

* Hamburg, 22. Juni, nachm. 3 Uhr 30 M. (Nachmittagsbericht.) Kaffee good average Santos per Juli 80½, per Sept. 79½, per Dez. 69½, per März 67½.

* Amsterdam, 22. Juli. Java-Kaffee good ordinary 60½.

* Havre, 22. Juli. Vorm. 10 Uhr — M. (Telegramm von Welmann, Kiesler & Comp.) Kaffee in New-York schloß mit 5 Points Baisse. Rio 15,000 Sack. Santos 2000 Sack. Nicrettes für gestern.

* Havre, 22. Juli. Vorm. 10 Uhr 30 M. (Telegramm von Welmann Riegler & Comp.) Kaffee good average Santos per Sept. 98,00, per Dez. 86,00, per März 84,00. Ruhig.

* New-York, 21. Juli. (Telegr.) Kaffee (Fair Rio-) 19½. Rio Nr. 7 low ordinary per Aug. 16,35, per Okt. 14,48.

Spiritus.

* Berlin, 22. Juli. (Amtlich). Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 l à 100% = 10,000% nach Tralles. Gekündigt —,— l. Kündigungspreis — M. Loco ohne Faß — bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100% = 10,000% nach Tralles. Gek. —,— l. Kündigungspreis — M. Loco ohne Faß 50,3 bez.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100% = 10,000% nach Tralles. Gek. —,— l. Kündigungspreis —,— M. Loco mit Faß —,— M. per diesen Monat — bez., Durchschnittspreis — M.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Anfangs höher, schließt matter. Gekündigt 140,000 l. Kündigungspreis 50 M. Loco mit Faß —, Durchschnittspreis — M., per diesen Monat und per Juli-Aug. 50,2—49,5 bez., per Aug.-Sept. 50,6—,7—49,9 bez., per Sept. 51—50,3 bez., per Okt. 45,5—45 bez., per Okt.-Nov. 43,8—,4 bez., per Nov.-Dez. 43—42,5 bez., per Dez.-Jan. —,— bez., per Jan.-Febr. —,— bez., per April-Mai 43,5—,3 M. bez.

* Nordhausen, 22. Juli. (Privatnotirung.) Branntwein 45% pro 100 kg ohne Faß ab Bremerei 65—68 M., 40% desgl. 60—63 M.

* Posen, 22. Juli. Spiritus loco ohne Faß (50er) 68,10, do. loco ohne Faß (70er) 48,10. Fester.

* Breslau, 22. Juli. Spiritus per 100 l 100% exzl. 50 M. Verbrauchsabgaben per Juli 68,50, do. do. 70 M. Verbrauchsabgaben per Juli 48,50, do. do., Juli-Aug. 48,50, do. do. per Sept.-Okt. 44,50.

* Stettin, 22. Juli. Spiritus fest, loco ohne Faß mit 70 M. Konsumsteuer 50,00, per Aug.-Sept. mit 70 M. Konsumsteuer 49,50, per Sept.-Okt. mit 70 M. Konsumsteuer 44,50.

* Hamburg, 22. Juli. Spiritus fest, per Juli-Aug. 34 Br., per Aug.-Sept. 34½ Br., per Sept.-Okt 35½ Br., per Okt.-Nov. 33½ Br.

* Paris, 22. Juli. (Schlußbericht.) (Telegr.) Spiritus fest, per Juli 44,00, per Aug. 42,50, Sept.-Dez. 39,25, per Jan.-April 39,00.

Petroleum.

* Berlin, 22. Juli. (Amtl.) Petroleum (Raffinirtes Standard white) per 100 kg mit Faß in Posten von 100 Ctr. Termine fest. Gekündigt —,— kg. Kündigungspreis —,— M. Loco —,— M., per diesen Monat —,— M. Durchschnittspreis —,— M., per Dez.-Jan. —,—.

* Stettin, 22. Juli. Loco 10,80.

* Hamburg, 22. Juli. Petroleum behauptet, Standard white loco 6,45 Br., per Aug.-Dez. 6,60 Br.

* Bremen, 22. Juli. (Schlußbericht.) Petroleum Standard white loco 6,30 Br. Still.

* Antwerpen, 22. Juli. (Telegr.) (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loco 16½ bez. u. Br., per Juli 16½ Br., per Aug. 16½ Br., per Sept.-Dez. 16½ Br. Fest.

* New-York, 21. Juli. (Telegr.) Raffinirtes Petroleum Standard white in New-York 6,35—7,05 Gd., do. do. Standard white in Philadelphia 6,90—7,00 Gd. Rohes Petroleum in New-York 6,25, do. Pipe line Certificates per Aug. 67½. Ziemlich fest.

* New-York, 22. Juli, vormittags. (Telegr.) (Anfangskurse.) Petroleum Pipe line certificates per Aug. —,—.

Butter. Eier. Fleisch.

* Berlin, 21. Juli. (Pol.-Prdt.) Rindfleisch, von der Keule, 1,2—1,00, Bauchfleisch 1,00—1,40, Schweinefleisch 1,00—1,60, Kalbfleisch 1,00—1,60, Hammelfleisch 1,00—1,50. Butter 1,80—2,80 M. per 1 kg., Eier 2,40—3,60 M. per 60 Stück.

Kartoffeln.

* Berlin, 21. Juli. (Pol.-Prdt.) Kartoffeln 7,50—15,00 M. per 100 kg.

Futterartikel kr.

Hamburg, 22. Juli. Palmkuchen, deutsche 115 M. Cocosnußkuchen deutsche 155—166 M., Baumwollsaatkuchen 135—140 M., Erdnußkuchen 135—155 M. je nach Qual., Rapskuchen 120—125 M., Leinkuchen 135—140 M., Palmernschrot 100—105 M., für 1000 kg. Rüböl sehr still, loco 60,50 M. Br. Leinöl sehr flau, loco 45,50 M. Br.

Metalle.

* Breslau, 22. Juli. (Telegr.) Zink fest.

* Amsterdam, 22. Juli. (Telegr.) Banca-Zinn 55½.

* Glasgow, 22. Juli. (Telegr.) Roheisen. Mixed numbers warrants 47 sh. 1 d.

* Glasgow, 22. Juli. (Telegr.) Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 47 sh. ½ d.

* London, 22. Juli. (Telegr.) Chili-Kupfer 52½, per 3 Monat 52½.

* London, 22. Juli. Blei, span. 12½ Lstrl., engl. 12½ Lstrl., Zinn 90½ Lstrl., Zink 22½ Lstrl., Antimon — Lstrl.

* New-York, 22. Juli. Zinn Straits 20,30. Doll. Eisen Nr. 1 Tollneß 24,50 Doll.

* New-York, 21. Juli. (Telegr.) Kupfer per Aug. nominell.

Berliner Börse.

22. Juli.

Preußische und Deutsche Fonds.

Deutsche Reichs-Anl.	4	106,00 bz	
do. do.	3½	98,50 B	
do. do.	3	84,25 bz	
do. do. Scrips	3	84,00 G	
Preuß. konf. St.-Anl.	4	105,75 bz	
do. do.	3½	98,50 bz	
do. do.	3	84,25 bz	
do. do. do. Scrips	3	84,00 G	
Staats-Schuldscheine	3½	99,50 bz	
Staats-Pr.-Anl. 1855	3½	170,10 G	
Badische St.-Eisb.-Anl.	4	103,00 B	
Barmer Stadt-Anleihe	3½	—,—	
Berl. Stadt-Obligation.	3½	96,20 bz	
Bremer Anleihe	3½	96,50 B	
Hallesche Stadt-Anleihe	3½	94,75 B	
Hamburger Staatsanl.	3	84,30 bz	
do. Rente	3½	96,50 B	
Mainzer Stadt-Anl.	3½	—,—	
Sächsische Staatsrente	3	85,50 B	
do. Staatsanleihe	4	—,—	
Westpreuß. Prov.-Anl.	3½	—,—	
Preußische Pfandbriefe			
Landschaftl. Central	4	—,—	
do. do.	3½	96,10 bz	
do. do.	3	84,20 bz	
Polnische, neue	4	101,70 bz	
Sächsische	4	102,00 G	
Ostpreuß. Pfandbr.	3½	95,60 B	
Westpreuß. do.	3½	95,70 bz	
Rentenbriefe.			
Pommerische	4	102,00 B	
Polnische	4	101,80 bz	
Preußische	4	101,80 bz	
Sächsische	4	102,00 bz	
Schlesische	4	101,80 G	
Bad. Präm.-Anl. 1867	4	137,70 G	
Bayrische Prämien-Anl.	4	142,75 bz	
Braunschw. 20 Thlr.-L.	—	104,10 G	
Dessauer Präm.-Anl.	3½	143,00 G	
Köln-Mind. Pr.-A.-S.	3½	134,00 bz	
Meininger Prämien-Anl.	3½	129,00 bz	
Oldenburger Pr.-Pfdbr.	4	138,10 B	
Meininger Loose	—	27,30 B	
Oldenb. 40 Thlr.-Loose	3	127,40 B	

In- und ausländische Hypotheken-Pfandbriefe.

Anhalt-Dess. Pfdbrfe.	4	101,30 G	
Deutsche Grundsch.-B.	4	101,20 bz	
do. do.	3½	96,25 bz	
do. Hyp.-B. (Berl.)	4	101,60 bz	
do. do. (Mein.)	4	101,50 bz	
Goth. Pr.-Pfdbr. I. abg.	3½	112,30 B	
do. do. II. abg.	3½	107,75 bz	
do. III. rzb. jul. 110 abg.	3½	96,90 B	
do. IV. rzb. jul. 110 abg.	3½	96,80 bz	
do. V. do. abg.	3½	92,25 G	
Hamb. Hyp.-B.-Pfdbr.	4	101,30 bz	
H. Handel, Bergw.-Obl.	4	102,10 G	
Pomm. Hyp.-B. III. IV.	4	101,25 bz	
Pr. Bodenkr.-H.-B. unk.	5	113,50 G	
do. Ctl. III.	5	107,25 G	
do.	4	102,60 bz	
do.	3½	94,00 bz	
Preuß. Cent.-Bod.-Kr.	4	101,00 bz	
do. do. do.	3½	93,75 bz	
do. G.-B.-Com.-Obl.	3½	93,75 bz	
do. Hyp.-B.-Pf. VI.	5	—	
do. do. Serr. 13. 100	4	101,60 bz	
do. do.	3½	95,50 bz	
Rheinische Hyp.-Pfdbr.	3½	93,40 G	
do. (kündb. 90)	4	100,50 G	
Sächs. Bodenkredit	4	100,80 B	

Russ. Bodenkr.-Pfdbr.	5	107,10 bz	
do. do.	4½	99,10 G	
do. Centr.-Bodkr.-Pf.	5	92,00 G	

Ausl. Staats- u. Komm.-Papiere.

Argentinische Anleihe	5	41,40 bz	
do. do.	6	41,10 bz	
Buenos-Aires Gold-A.	4½	28,25 bz	
Bukarester	—	—,—	
Egyptische Anleihe	4	97,40 bz	
do. do.	5	—,—	
Finnländer Loose	—	59,30 bz	
Griechische A. 1881—84	5	85,30 bz G	
do. Gold-A. v. 1890	5	79,90 bz G	
do. Monopol-A. II.	4	68,60 bz	
do. konf. Gold-Rente	4	61,00 G	
Italienische Rente	5	91,10 G	
Ital. Rathf.-Pfdbr. fstr.	4	95,20 B	
Kopenhagener Stadt-A.	3½	93,60 bz G	
Lissabonner Stadt-Anl.	4	55,70 bz G	
Mexikanische Anleihe	6	83,30 bz	
do. St.-Eisenb.-Anl.	5	72,00 bz G	
Norwegische Anleihe	3	—,—	
Oesterreich. Papierrente	4½	79,80 G	
do. Silberrente	4½	80,10 bz	
Oesterreich. Gold-Rente	4	96,50 bz G	
do. Kredit 1858	—	330,00 bz	
do. 1860er Loose	5	124,50 B	
do. 1864er Loose	—	320,00 bz	
Portugiesische Anl. 1888	4½	62,25 bz G	
Rumänische 11 V. St.-R.	4	81,60 B	
Russische Staats-Anleihe	6	—,—	
do. fund.	5	101,10 bz	
do. amort.	5	99,00 bz	
do. St.-Rente	4	85,40 bz	
Russ. konf. Anleihe 1880	4	97,40 G	
do. do. I. Eisb.-Anl.	4	97,20 bz	
do. do. II. do.	4	97,20 bz	
do. Orient-Anl. II.	5	69,50 bz	
do. do. III.	5	69,60 G	
do. Pr.-Anl. 1864	5	—,—	
do. Pr.-Anl. 1866	5	—,—	
Russ. Gold-Rente 1883	6	104,60 bz	
do. do. (stempelfr.)	6	103,25 bz B	
Russ.-Poln. Schatzanw.	4	94,50 bz B	
Russ. Nikolai-Oblig.	4	99,00 bz G	
Schwed. Hypoth.-Pfdbr.	4½	101,75 G	
do. do.	4	100,30 G	
do. Rente	3	85,25 G	
do. Anleihe	3½	94,30 bz	
Serbische amort. Rente	5	88,50 bz G	
do. neue Tab. 85	5	88,50 bz G	
do. Eisb.-Hyp.-Obl.	5	92,50 bz	
Türkische Zoll-Oblig.	5	90,40 bz	
do. konf. Anleihe	1	18,25 B	
Türkenloose	—	71,60 bz	
Ungar. Gold-Rente	4	91,00 B	
do. do. mittel	4	92,00 B	
do. Gold-Inv.-A.	4½	109,20 bz B	
do. Papier-Rente	5	88,50 G	
do. St.-Eb.-Gold-A.	4½	—,—	
do. do. Silber-A.	4½	86,70 G	
do. Grundentlasch.-Obl.	4	79,80 G	

Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktien.

Dortm.-Enschede	4½	114,50 B	
Marienb.-Mlawka	5	111,00 bz	
Dortmund-Enschede	4	107,10 bz	
Cottbus-Lübbel	4	53,25 B	
Frankf. Gliterb.	5½	88,60 bz G	
Kreseler	4½	102,00 bz	
Kreseler-Uerdinger	0	35,75 bz	

Ludwigshafen-Berbach	10	224,90 bz	
Lübeck-Büchen	7½	152,75 bz	
Mainz-Ludwigshafen	4½	113,25 bz G	
Marienb.-Mlawka	1	62,40 G	
Niederschlesisch	2	50,80 bz G	
Ostpreuß. Südbahn	1½	50,25 bz G	
Saalbahn	0	38,00 bz	
Weimar-Gera	0	19,60 bz	
Werrabahn	3	79,25 bz	

Aussig-Teplitz	20	418,50 B	
Böhmische Nordbahn	7	—,—	
do. Westbahn	7½	— —	
Buschtiehrader Bahn	10½	— —	
Dux-Bodenbach	12½	233,75 bz	
Galiz. Karl-Ludwigsb.	4	91,20 bz	
Gothambahn	6½	133,60 B	
Graz-Köflach	7	117,50 bz	
Ital. Mittelmeerbahn	5½	100,00 bz	
Iwangorod-Dombr. B.	5	104,50 B	
Kaschau-Oderberg	4	— —	
Kronpr.-Rudolfb. gar.	4½	90,40 B	
Kursk-Kiew	12,5	— —	
Lemberg-Czernowitz	5	104,90 bz	
Littich-Limburg	0,0	22,70 bz	
Oestr. Lokalbahnen	4½	73,50 bz	
do. Nordwestbahn	4	—,—	
do. Lit. B. Elbethal	5½	91,60 bz G	
do. Staatsbahn	4	124,40 bz	
Rand-Oedenburg	½	27,50 bz G	
Reichenb.-Pardubitz	3,0	— —	
Russische Gr. E.-B.	6,0	132,80 bz	
do. Südwestbahn	5½	80,50 B	
Schweizer Central	6½	154,50 bz	
do. Union	4½	106,80 bz	
Südöstr. (Lombardische)	0,8	44,40 bz	
Warschau-Terespol	5	101,00 bz	
Warschau-Wien	18½	225,75 bz	
Westfälische	3½	62,10 bz	

Bank-Aktien. (Zinsen zu 4%.)

Aachener Diskonto-Ges.	5½	100,25 bz G	
Anglo-Deutsche Bank	5½	151,50 G	
Bank f. Sprit-Prod.	3	64,75 G	
Berg.-Märkisch. Bank	7	118,50 bz G	
Berliner Kassen-Verein	7½	137,00 bz	
do. Handels-Ges.	9½	135,25 G	
do. Internat.-Bk.	6	96,75 G	
do. Kassenverein	11	128,00 G	
Börsen-Handelsverein	13½	160,50 bz B	
Braunschweig. Bank	5½	106,25 B	
do. Kreditanstalt	6½	111,00 G	
Bremer Bank	6	108,25 G	
Breslauer Diskonto-Bk.	6	96,00 bz	
do. Wechsler-Bank	6	99,50 bz	
Dänische Landm.-Bank	5½	— —	
Danziger Privatbank	8½	— —	
Darmstädter Bank	9	135,50 bz	
Darmstädter Zettelbank	4,4	101,00 G	
Dessauer Kredit (neue)	0	—,—	
do. Landesbank	3½	— —	
Deutsche Bank	10	150,50 bz	
do. Eff.-B. Hanfn 50pr.	8	117,40 bz	
do. Genossensch.	7	122,70 B	
do. Grundschuldbank	6½	115,50 G	
do. Hyp.-Akt. (60proz.)	6½	113,10 bz	
do. Nationalbank	5½	—,—	
Diskonto-Gesellschaft	11	175,90 bz	
Dresdener Bank	10	138,70 bz B	
do. Bankverein	8	115,00 G	
Gerner Bank	0	62,00 bz	
do. Kred.-Kred.-Akt.	6	15,75 bz	
Gothaische Zettelbank	6½	116,90 bz	
do. Grund-Kredit-Akt.	0	82,60 bz	
do. do. junge (40pr.)	0	92,60 G	
Hannoversche Bank	5½	112,10 G	
Koburg Gotha Kred.-Ges.	5	92,00 bz	
Leipziger Kredit-Anstalt	12	176,00 bz G	
Magdeb. Bankverein	6	— —	
do. Privatbank	6½	— —	
Meiningen Berlin	11½	123,25 G	

Meining. Hyp.-B. 60pr.	5	101,00 G	
Mitteldeutsche Kreditbk.	6	103,50 bz	
Nationalbk. f. Deutschl.	9	117,00 bz	
Norddeutsche Bank	8½	145,25 bz	
do. Grundkreditbank	0	83,00 bz G	
Oesterr. Kredit-Anstalt	10½	— —	
Petersb. Diskonto-Bk.	16	— —	
Petersb. Int. Handelsbk.	12,4	134,00 B	
Pomm. Hyp. conv. neue	6	109,50 G	
Preuß. Bod.-Kred.-A.	7	124,50 G	
do. Ctr.-Bod. (50%)	16	153,80 G	
do. Hyp.-Akt.-Bank	6½	120,00 G	
do. Hyp.-Pf.-(5. 25%)	8	105,75 G	
do. do. Boll-Akt.	8	113,50 bz G	
do. Leihbank	8	— —	
Reichsbank (3½ proz.)	3,0	145,70 bz G	
Rostocker Bank	1½	70,10 G	
Russische Bank f. a. H.	5	— —	
Sächsische Bank	6	117,25 G	
Vereinsbank Berlin	—	— —	
Warschau Diskontobank	8,0	— —	
Weimarische Bank konv.	11	127,30 bz	
Westfälische Bank	6½	114,60 G	
Wiener Bankverein	6	96,75 G	

Eisenbahn-Obligationen.

Berg.-Märk. III. A. 3 g.	3½	96,80 B	
Braunschw. Eisenb.-Pr.	4	105,75 bz	
Holst. Marschb.	4	— —	
Magdeb.-Wittenberge	3	— —	
Mainz-Ludwh. gar. konv.	4	— —	
do. 1873er	4	— —	
do. 1874er	4	— —	
Meckleng. Friedr. Frzg.	3½	— —	
Oberschles. gar. Lit. E	3½	— —	
Ostpreußische Südbahn	4½	101,75 G	

Eisenbahn-Prioritäten.

Albrechtsbahn garantirt	5	93,60 G	
Böhmische Nordb. Gold	4	106,70 G	
Buschtiehrader Gold	4½	101,75 bz G	
Dux-Bodenbach II	5	91,60 bz G	
do. III	5	106,50 G	
Dux-Prag	5	106,90 G	
Galiz.-Karl-Ludwigsb.	4½	85,90 bz G	
Italienische Eis.-Obl.	3	55,90 bz	
Kaschau-Oderberg	4	85,50 B	
do. Gold	4	97,50 B	
Kronprinz-Rudolf 84	4	101,50 G	
Lemberg-Czernow. IV.	4	86,00 B	
Oesterr.-Frzg. Stb., alte	3	85,90 G	
do. do. 1874	3	82,80 G	
do. Erzgs.-Neig.neue	3	82,60 B	
do. Gold-Pr.	4	99,60 bz	
Oesterr. Stb. Pr. 1885	3	79,10 G	
do. Nordwestbahn	5	92,40 B	
do. 1874r. Gold-Pr.	5	106,50 B	
Pilsen-Priesen	4	— —	
Südöstr. Bahn (Lomb.)	3	64,25 G	
do. Oblig.	5	104,10 bz	
Ungar. Nordostbahn	5	88,10 G	
do. do. Gold	5	102,50 B	
Elb.-Eisb.-Akt.	4½	86,70 G	
Portugiesische Eis.-Obl. gar.	4½	69,50 bz B	
do. do. neue	4½	65,50 bz	

Zwangor.-Dombrowo	4½	101,00 bz G	
Große Russische	3	82,00 bz G	
Koslow-Woronesch	4	94,20 bz G	
Kursk-Charkow-Azow	4	94,70 B	
Kursk-Kiew	4	94,20 B	
Moskau-Kursk Prior.	4	90,30 G	
Moskau-Jäsian	4	94,75 bz G	
do. Smolensk	5	106,90 bz	
Riasch-Morczansk	5	100,60 bz	
Rybinsk-Bolog	5	94,00 bz	
Rjäsan-Kozlow	4	93,30 bz G	
Schuja-Ivanowo	5	100,00 G	
Südwestbahn	4	96,20 bz	

Transkaukasische	3	81,70 bz G	
Wladikawkas gar.	4	95,70 G	
Warschau-Wien	4	99,90 bz	
Barskoe-Selo	5	92,70 B	

Oeste de Minas	5	83,50 B	
Central Pacific	6	— —	
Northern Pacific I.	6	113,10 G	
do. II.	6	108,40 bz	
do. III.	6	104,90 bz	

Bergwerks-Aktien.

Aachen-Höngen conv.	0	44,25 bz	
Anhalter Kohlenfabrik	6	93,90 B	
Bochumer Gußstahlfabr.	10	109,50 bz	
Bonifacius	13½	125,75 bz	
Braunschw. Kohlenwerke	5	— —	
do. do. St.-Pr.	6	95,25 bz	
Dannenbaum	10	122,25 bz	
Donnersmarckhütte	6	77,80 bz	
Dortm. Bergb. Lit. A.	10	64,50 bz G	
Dortm. U. E.-B. A. 6%	4	65,40 bz	
Gelsenkirchener	12	155,60 bz	
Harkort Bergwerk	0	— —	
do. do. Pr.-A. 6%	—	— —	
Harpener Bergbau	15	182,75 bz	
Hibernia	19	158,90 bz G	
Hörder Hütten conv.	1	30,75 bz	
do. do. Pr.-Akt.	5	63,00 bz	
Königs- u. Laurahütte	11	117,50 bz	
Lauchhammer conv.	13	128,00 bz G	
Luise Tiefbau conv.	4	114,25 B	
do. do. St.-Pr.	13	144,40 bz	
Magdeburger Bergwerk	23½	254,00 G	
Marienh. (Kokenau)	6	65,00 B	
Oberschl. Eisenb.-Bed.	5	62,20 bz B	
do. Eisen-Ind	11	120,00 G	
Phönix, Bergw. Lit. A.	6	92,25 bz	
do. do. Lit. B.	—	53,50 G	
Pluto, Bergwerksgesellsch.	25	164,00 bz G	
do. do. St.-Pr.	25	170,90 bz	
Riebeck Montanwerke	15	172,00 G	
Roßleger Kohlen	5½	81,00 G	
Sächs.-Thür. Brannk.	3	150,00 G	
Schlesische Kohlenwerke	0	49,50 bz G	
do. Zinkhütten	18	200,00 bz G	
Stadtberger Hütte	15	117,50 bz G	
Stolberger Zinkhütte	3½	66,25 bz G	
do. St.-Pr. 5%	8½	127,50 B	
Westeregeln Alkali	11	149,60 G	
Westfäl. Union Akt.-Pr.	12	115,75 bz G	
Wurm-Revier	7	104,00 bz	

Industrie-Aktien.

Admiralsgart. Bad cv.	2	78,10 G	
Allg. Elektr.-Ges. (Berl.)	10	161,50 bz	
Anglo-Kont. Guano	12½	136,90 bz	
Bau-Gesellschaften:			
A.-G. f. Bau-Ausf.	6½	92,50 G	
Berliner Neustadt	—	69,40 bz G	
Passage	3	71,00 G	
Bazar-Gesellschaft	10	— —	
Brauereien:			
Bock	1	61,00 bz G	
Böhmisches Brauhaus	14	246,50 bz G	
Königstadt	6	120,10 bz G	
Leipzig Riebeck	10	—,—	
Schultheiß	16	268,50 bz G	
Tivoli	4	123,00 bz G	
Union	4	109,75 G	
Berliner Lagerhof	0	79,25 bz G	
do. St.-Pr.	5	108,50 G	
do. Elektr.-Werke	0	167,50 bz G	
Braunschweiger Jute	6	110,10 G	
Breslauer Oelwerke	4½	102,80 bz	
Cröllwitzer Papierfabrik	8	— —	
Chemische Fabriken:			
Heinrichshall	5	95,25 B	
Leopoldshall	5	86,30 G	
Schering	19	250,50 G	
Stahlfurt	8	130,90 bz	

Danziger Oelmühle	5	125,00 B	
do. do. St.-Pr.	5	116,50 G	
Deutsche Kont.-Gas	10	165,50 bz G	
Egestorff Salinen	7	115,30 G	
Eisenbütter Kattun	3	— —	
Glauziger Zuckerfabrik	8½	118,90 bz G	
Greppiner Werke	7	97,25 bz G	
Gummifabr. Fonrobert	3	80,80 G	
do. Bolgt u. Winde	7	131,50 G	
do. Bolgt u. Schl.	6½	90,25 G	
Hildebrand'sche Mühlen	12	143,00 bz G	
Jelerich, Asphalt	5	89,75 B	
Kaiserhof conv.	8	115,75 bz G	
Körbisdorfer Zuckerfabr.	5	106,25 G	
Maschinenfabriken:			
Anhalt. Maschinen	6	98,25 B	
Breslau (Linke)	14	165,25 bz	
Chemnitzer	10	107,60 G	
Freund conv.	13	227,00 G	
Gruson-Werke	5	151,00 bz	
Halleshe	35	310,50 bz	
Harkort Brücken	12	129,00 G	
do. do. St.-Pr.	13	142,10 G	
Hartmann	11	137,00 bz G	
Pommerische Ger.	6	89,80 G	
Sächsische Stickmasch.	10	— —	
Schwartzkopff	16	249,00 bz G	
Zeitzer	20	217,70 B	
Mähm. Fessler u. Rößm.	0	84,75 bz G	
Neuß. Wagenbau	3	82,60 G	
Norddeutsche Eisenwerke	7	65,50 B	